Brief von Ferruccio Busoni an Philipp Jarnach ([Zürich], 27. Januar 1918)

27 J 1918

L Ph J Meine Frau Gerda sagte, Sie kämen Samstag oder Montag, so dass ich Sie heute nicht erwartete. Änderungen der Instrumentation erinnere ich mich an dem ersten Auftreten Kalafs ebenfalls vorgenommen zu haben.

Von den Korrekturen der Partitur zu Arlecchino ist Lieferung 3 und 4 bei mir, die bis ans Ende reichen; Lieferung 2 ist jedoch noch nicht eingetroffen, so dass etwa 30 Seiten vermisst werden.

Wenn Sie mit diesen Korrekturen zu Stande gekommen sein werden, dann hätte ich eine interessante Arbeit Ihnen zu proponieren, diesmal von Liszt.

Hoffentlich auf Wiedersehen

bald, und herzlichste Grüße.

Ihr F. B.

Bitte um die Adresse Ihres Herrn Vaters.